Wochenamt für Trauungen und Taufen:
Thomaskirche: Herr Lic. Dr. von Criegern.
Nicolaikirche: Herr Diakonus Schuch.
Matthäikirche: Herr Diakonus Reichel.
Peterskirche: Herr Diakonus Sell.

Wochenamt für Beerdigungen.
Wochentags früh 8—10 Uhr, Sonn- und Festtags 3—4 Uhr.
Johannisfriedhof: Herr Dr. Suppe.
Südfriedhof: Herr Dr. Schumann.
Neufriedhof: Herr Dr. Binkau.

Heute Nachm. 2 Uhr Betstunde in der Nicolaikirche nach der Motette.

Motette.
Heute Nachmittag ½2 Uhr in der Nicolaikirche:
Adam Hiller (1728—1804): „Der Friede Gottes", vierstimmige Motette in zwei Sätzen für Solo und Chor.
Rheinberger: „Bleib' bei uns", Motette für sechsstimmigen Chor.
(Die Texte sind an den Eingängen der Kirche für 10 ₰ zu haben.)

Kirchenmusik.
Morgen früh 9 Uhr in der Lutherkirche:
J. S. Bach: Cantate Nr. 6 mit Begleitung des Orchesters: „Bleib' bei uns".

Liste der Getrauten. Vom 19. bis mit 25. April.

Thomaskirche.
C. A. O. Zwanziger, Buchbinder hier, mit A. H. geb. Grubl aus Paulsh. — G. F. Hartenstein, Kaufmann hier, mit A. A. geb. Ahlemann von hier. — C. O. Richter, herrschaftl. Kutscher hier, mit C. Th. E. geb. Salze aus Kösen. — F. A. Stock, Steinhauer hier, mit E. geb. Müller aus Werdenbreuth b/Pisch. — C. A. Eichhorn, Gymnasiallehrer in Meiningen, mit A. E. C. B. geb. Pfannstiel aus Schmalkalden. — J. Paffauer, Schneider hier, mit P. M. geb. Angermann aus Delitzsch. — F. C. G. Lamme, Klempner hier, mit W. J. A. M. geb. Winkler aus Reudnitz. — R. Krause, Hilfs-Hautboist in Möckern, mit A. E. C. Hellwig, geb. Sänger aus Kranichfeld. — A. Preußer, Tischler hier, mit W. A. geb. Schönichen aus Reitzsch. — M. W. Lee, Dr. jur., Rechtsanwalt und Secondelieutenant der Landwehr hier, mit B. M. geb. Schütt von hier. — G. C. Prinz, Schreiber hier, mit F. W. M. geb. Steinecke aus Bleicherode am Harz.

Nicolaikirche.
M. H. Paulick, Techniker an der Fortification in Metz, mit A. Th. M. verw. Michael, geb. Dick hier. — F. A. Schönbrodt, Premier-Lieutenant im Pionier-Bataillon Nr. 12 zu Dresden, mit J. S. M. geb. Woll. — P. W. Kummel, Tischler hier, mit C. A. geb. Caris. — W. C. H. Winkler, Beamter bei der Credit- und Sparbank hier, mit M. L. geb. Pätzsch. — K. G. Jülius, Buchbinder hier, mit A. J. geb. Rennert. — C. F. A. Hoyer, Buchhalter hier, mit F. W. L. geb. Michel. — H. O. C. Zimmermann, Mechaniker hier, mit A. C. geb. Hebel. — P. C. Schalnitzke, Tischler hier, mit C. H. geb. Wiencke. — B. A. C. Heise, approb. Arzt, Dr. med. in Frankenhausen in Thür., mit F. A. J. geb. Hermann. — F. A. C. Weil, Ingenieur und Lehrer an der Gewerbeschule in Dresden, mit M. C. geb. Haßler. — F. H. Klein, Rathsbote hier, mit C. P. geb. Reichenbach. — C. A. Stanelle, Schriftsetzer hier, mit J. A. B. geb. Weiße. — H. C. E. F. F. Baldamus, Buchbinder hier, mit Th. verw. gew. Stahlschmidt, geb. Telle. — J. Parschke, Maurer hier, mit J. C. A. geb. Kuhne.

Matthäikirche.
C. M. Wettstein, Buchbinder hier, mit J. B. Bachmann von hier. — C. F. A. Pohl, Kürschner zu Gohlis, mit J. L. Wallat aus Groß-Sobrost bei Darkehmen. — C. W. Grau, Kutscher zu Volkmarsdorf, mit C. B. Herbst von hier. — C. H. Fischer, Zimmerer zu Volkmarsdorf, mit K. C. M. Friedrich aus Hurekau. — H. C. Lüdicke, Schlosser hier, mit B. Kropf aus Hof. — P. A. Heine, Kaufmann hier, mit C. F. A. M. verw. Hartmann, geb. Eschner hier. — C. B. O. Blumhoff, Kunst- und Handelsgärtner hier, mit C. A. Möller aus Eilenwinden. — B. C. H. Gottschalt, Schuhmacher zu Gräfenthal, mit A. C. Hesse von hier. — H. A. W. Geßner, Holzschneider hier, mit A. H. Döhlert von hier. — C. C. H. Bändert, Buchbinder hier, mit A. A. Richter aus Böhlitz bei Mutzschen.

Peterskirche.
F. G. Schulze, Bäcker hier, mit J. A. C. Koch von hier. — A. S. Kornike, Schriftsetzer hier, mit A. J. C. Ziegenspeck von hier. — B. P. Friedemann, conf. Lehrer hier, mit A. A. Zweinig von hier. — F. L. Scharf, Schuhmacher hier, mit F. W. Becker aus Kutten bei Stumsdorf. — E. Krakowski, Schneider hier, mit C. H. A. Rödel aus Halle a/S. — F. G. Henkel, Schneider hier, mit M. Hollstein von hier. — C. L. W. G. L. Friebel, Maler hier, mit C. C. Wagner aus Dresden. — A. H. Kröber, Maurerpolier hier, mit M. C. Deutrich aus Deuben bei Wurzen. — F. G. A. Pattius, Malermeister hier, mit M. L. Tuchmann von hier. — W. C. Fritzsche, Küchenchef in Tiflis, mit M. W. Klinger aus Köthen. — C. M. Kühne, Aufwärter hier, mit C. M. Wunderlich aus Rehau bei Hof. — O. Siebert, Tischler hier, mit M. Schuster von hier. — H. F. Rienhagen, Schlosser hier, mit J. M. Langbär von hier. — F. H. Steyer, Tischler hier, mit A. B. M. Pöritz von hier. — H. G. Wetzel, Zimmerer hier, mit A. Richter aus Delitzsch. — C. A. Heinrich, Schuhmacher hier, mit C. J. Näher aus Frauendorf. — M. W. P. Krahl, Oekonom hier, mit M. G. F. Kunze aus Jeßnitz in Anhalt. — F. C. Hoffmann, Maurer hier, mit A. C. Geißler aus Gera. — J. Schneidergahl, Maurer hier, mit C. P. verw. Gräßer, geb. Wenzel hier. — C. P. F. Sode, Kaufmann in Neuschönefeld, mit M. L. Hochberg von hier. — K. A. Bieber, Böttcher hier, mit E. Scholz aus Kolbendorf. — C. J. Krüger, Privatmann in Gohlis, mit A. verw. Schwarz, geb. Heinrich daselbst.

Reformirte Kirche.
F. Pakler, Schmied aus Plagwitz, mit M. C. geb. Carolin hier.

Liste der Getauften. Vom 19. bis mit 25. April.

Thomaskirche.
C. O. H. Samuels, Portiers S. — P. H. A. Seybels, Aufsehers T. — H. W. Roßbergs, Tischlers S. — W. F. Bilags, herrschaftl. Kutschers T. — L. B. C. Franke's, Tischlers T. — J. F. Kleineibams, Schneiders S. — F. O. Hille's, Schreibers T. — W. A. H. Wenzels, Bäckers T. — J. Th. A. Snecks, Tischlers S. — B. A. Hungers, Kaufmanns T. — F. A. Jahns, Tischlers T. — Ch. F. G. A. Trillhoase's, Schuhmachers T. — F. W. L. Glasers, Steindruckereibesitzers T. — H. Duschka's, Tischlers S. — A. B. Rennerts, Sergeanten T. — C. C. C. Behrens', kaiserl. Telegraphenmechanikers a. D. S. — C. G. Kühne's, Schneiders S. — B. S. Th. F. Kahle's, Mechanikers S. — C. Kühnels, Glasgraveurs S. — A. C. Teichmanns, Goldschlägers S. — Ch. F. C. Röhlers, Jalousie-Fabrikanten T. — C. A. Schumanns, Kaufmanns S. — C. A. Kühne's, Feldwebels T. — A. C. Eberts, Tapezierers S. — F. W. A. Kahle's, Böttchers T. — C. A. Zichalers, Kutschers T. — A. H. Hungers, Sergeanten T. — C. O. Dietrichs, Expedienten beim städtischen Leihhause T. — F. H. Gruhle's, Tischlers T. — J. A. Bochheims, Kaufmanns T. — F. C. Hennicke's, Markthelfers S. — C. H. Weiners, Kaufmanns T. — F. W. Rühle's, Kutschers T. — W. A. Wahncke's, Schneiders S. — H. J. W. Basse's, Schneiders S. — F. G. Trabitzsch', Handarbeiters S. — C. B. Heinecke's, Möbelhändlers T. — C. C. L. Schlevoigts, Musikers T. — C. F. Herschlers, Zimmerers S.

Nicolaikirche.
F. H. Göhe, Maurers S. — F. A. Köcker, Hausmanns T. — F. L. Rolle, Bahnmeisters S. — A. W. P. Hofmann, Schlossers T. — F. W. Reichardt, Tischlers S. — G. A. Thibault, Markthelfers T. — F. A. P. Beerbaum, Malers S. — F. T. Breihler, Zeitungsspediteurs T. — Th. O. Klemm, Kaufmanns T. — H. W. A. Baumann, Kaufmanns S. — M. A. Eipenhain, Schneidermeisters T. — J. Schwanstecher, Kupferschmieds S. — C. H. Menzel, Hausdieners S. — K. H. Taubert, Korbmachers S. — F. F. Nüprich, Fleischermeisters S. — C. A. Kraft, Kaufmanns T. — C. A. Reuther, Lehrers S. — A. O. Junker, Restaurateurs T. — L. G. Augustin, Schleifermeisters S. — A. Kanzleben, Kaufmanns T. — C. W. Oertel, Bureau-Assistenten S. — H. B. Tränkmann, Schirmmachers T. — G. A. Pfänder, Lithographen S. — W. A. H. Rühland, Schreibers S. — W. C. A. Jacobi, Schankwirths T. — F. J. Kühn, Fisch- und Südfruchthändlers S. — Außerdem 10 Kinder im Hebammen-Institut.

Matthäikirche.
G. C. A. Häbel, Keller-Inspectors S. — A. H. Kleinjung, Ingenieurs und Procuristen T. — C. F. Bachmann, Schlossers S. — W. M. H. Clemen, Silberarbeiters T. — C. J. B. Dammbrück, Markthelfers T. — A. Hanitzsch, Buchdruckers S. — K. J. Heder, Mechanikers T. — C. A. Horn, Werkführers S. — K. F. G. Stölzel, Lehrers S. — M. C. Wachsmuth, Handarbeiters T. — F. J. F. Wigleben, Kaufmanns S. — M. Freytag, Kaufmanns T. — A. A. G. Hampel, Kaufmanns S. — M. W. Krahmer, Handarbeiters T. — A. A. Kraußbach, Tischlers S. — H. A. Leinhose, Flaschenbierhändlers S. — F. W. Woosdorf, Tapezierers S. — C. O. Neundorf, Schuhmachermeisters S. — H. Rölcke, Schlossers Zwillings-Sohn. — F. J. Schlippe, Bäckermeisters T. — C. A. Wielel, Handarbeiters S. — C. G. und J. H. Ernert, Fleischermeisters und königl. Hofmetzgers Zwillings-Tochter und -Sohn. — P. H. Natus, Pullers S. — F. P. Neumeister, Privatmanns S. — O. M. W. Romstedt, Kaufmanns T. — C. M. Schulze, Droschkenkutschers T. — M. H. Rienstedt, Materialwaarenhändlers T. — M. F. Fehr, Bahnmaurers T. — G. L. Zilliger, Barbierstubenbesitzers T.

Peterskirche.
C. C. Wiederanders', Lackirers T. — C. J. Bielfolds, Bankbeamtens S. — C. J. Geitels Handarbeiters T. — F. W. H. Hutschenreuthers, Handlungsreisenden S. — F. A. Hennigs, Secretairs S. — M. B. Richters, Klempners T. — F. O. Markgrafs, Buchdruckers T. — H. P. Krügers, Kaufmanns und Lotterie-Collecteurs T. — Ch. J. C. Wittmanns, Markthelfers S. — C. A. Kretzsch', Schlossers S. — F. W. Jentzsch', Kohlenhändlers T. — A. L. A. Kummers, Schlossers und Maschinenbauers S. — H. A. Körners, Schuhmachers T. — C. F. Th. Steins, Kohlenhändlers S. — C. H. Damms, Maurers T. — G. A. Wahrigs, Einnehmers am städtischen Schlachthofe T. — C. F. Handke's, Schieferdeckers S. — G. M. Altdammers, Malers S. — F. C. Geyers, Productenhändlers S. — F. A. Neumanns, Kaufmanns S. — M. C. Heermeiers, Hausmanns T. — F. A. Helbigs, Kaufmanns S. — F. A. P. Bastine's, Ingenieurs T. — A. F. Friedrichs, Fleischers T. — C. A. Fritzsche's, Buchhalters S. — C. H. W. Markerts, Hausmanns T. — G. O. Liebs, Stellmachers T. — A. A. Löffels, Lehrers an der V. Bürgerschule T. — J. G. Kiesewetters, Stellmachers S. — J. H. Könnecke's, Werkmeisters S. — G. A. Kohls, Lehrers S. — G. A. Schmidts, Comptoiristens T. — G. Schumanns, Schmieds T. — F. C. Schmidts, Stellmachers T. — F. Grothe's, Schreibers S. — J. C. A. Rödigers, Bäckermeisters S. — C. A. Schlichters, Einnehmers der Rathsstiftungsbuchhalterei S. — Ch. H. Kunßmanns, Maurers S. — A. Th. Klöbens, Hauptkassirers des Deutschen Kellnerbundes S. — F. C. Grundmanns, Lohnkutschers S. — J. A. Jorke's, Expedienten S. — F. A. Fügmanns, Kutschers S. — J. Erhardts, Klempners T. — G. A. Schmidts, Handarbeiters T. — J. W. Seydels, Schriftsetzers S. — F. C. C. Waisenfalls, Kaufmanns S. — C. L. Geitze's, Formers drei Töchter und ein Sohn. — J. A. Hofmanns, Stellmachers T. — C. W. A. A. Schorchs, Schlossers T. — M. F. C. Krells, Geschäftsreisenden S. — G. A. Quaas', Colportage-Buchhändlers S. — L. A. Dathe's, Tischlers T. — C. L. A. Hahnemanns, Bureaudieners T. — G. Haas', Drechslers S. — F. A. Hoffmanns, Markthelfers S. — F. G. Mai's, Handelsmanns S. — C. M. A. Kirchners, Schreibers T. — F. W. Koblich', Maurers S. — F. B. Granerts, Kaufmanns T. — G. A. Flemmings, Lackirers S. — G. H. Lehmanns, Tischlers T. — F. Wehlmanns, Schriftsetzers Zwillings-Tochter und Sohn. — C. F. Petermanns, Schriftsetzers T. — W. O. George's, Zimmerers T. — M. Baters, Schmieds T.

Reformirte Kirche.
P. C. C. Hobbings, Buchbinders S. — A. H. Brills, Postbilleteurs T. — L. A. Fischers, Lithographen S. — R. Claßmanns, Schriftsetzers S. — A. A. A. Nitsch', Capellmeisters S. — J. Leuners, Schuhmachers S. — J. C. Geisels, Buchbinders T. — L. P. C. C. v. Berssensbrucks, Kaufmanns T.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

E. W. Polz (Expedition des Leipziger Tageblattes) Nr. 222.
Redaction des Leipziger Tageblattes . . . . . 153.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.	Postamt 6 (Wiesenstraße 19).
Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.	Postamt 7 (Naundörfer Steinweg.)
Postamt 2 am Leipzig-Dresdner Bahnhofe.	Postamt 8 (Eilenburger Bahnhof).
Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.	Postamt 9 (Neue Börse).
Postamt 4 (Mühlgasse).	Postamt 10 (Hospitalstraße).
Postamt 5 (Neumarkt 16).	Postamt 11 (Körnerstraße).
	Postamt Leipzig-Reudnitz (Tauchaer Straße 2).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11 und Leipzig-Reudnitz sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamte 5 werden Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.
2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Päckereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.
3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme rc. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und ½3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und
der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung (Brühl 75 u. 77 [Creditanstalt] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft
a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen Fahrpreisermäßigungen rc.;
b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Routirungen rc.

Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 3—5 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.
Volksbibliothek V. (Poststr. 17, 1. Hofe Hh.) 7½—9½ U. Ab.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft parterre links. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wegner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spillner Windmühlenstraße 37; Heinrich Unruh, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; Julius Zinck, Currstraße 1, Eingang Grimm. Steinweg.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche und an den entsprechenden Tagen verfallen die, vom 23. Juli bis 28. Juli 1888 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Miteinrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Stadt-Steuer-Einnahme. Geschäftszeit: 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags. Die Steuercassen sind für das Publicum geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig I, Schloßgasse Nr. 22. Wochentags geöffnet bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr. Sonntags und Feiertags 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und solcher Sterbefälle, deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet. Eheschließungen erfolgen nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes. Daselbst erfolgt während der beim Standes-Amt üblichen Geschäftszeit die Vergebung der Grabstellen auf vorgenannten Friedhöfen sowie die Ausfertigung der Concessionsscheine, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends 7 Uhr.

Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Blücherplatz). Verlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Herbergen zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 75 und Kreuzstraße Nr. 10. Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰. Mittagstisch 30 ₰.

Herberge für weibl. Dienstboten („Marthahaus"), Löhrstraße 9 (früher in Reudnitz). Nachtlager und Frühkaffee 30 ₰. Nachtlager und Verpflegung für den ganzen Tag 60 ₰. Herrschaften treffen die stellesuchenden Mädchen bis Vormittags 11 Uhr an. — Für Lehrerinnen, Verkäuferinnen rc. volle Pension, täglich 1 ℳ 20 ₰. Hospiz für reisende Damen.

I. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Hainstraße 14. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

II. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Petersteinweg 17. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum geöffnet von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr. Eintrittsgeld 50 ₰.

Kunstverein geöffnet von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr. Eintrittsgeld 50 ₰.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle) geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und
" " 10 " 3 " Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Kunstgewerbe-Museum. Thomaskirchhof Nr. 25, I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12—1 Uhr.

Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gasconsum-Artikeln aller Art in dem Eckladen des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Ausstellung von Schulwerkstattarbeiten, alte Thomasschule, 1. Etage, Mittwochs und Sonnabends von 3—4 Uhr. Unentgeltlicher Eintritt nach Meldung beim Castellan des Kunstgewerbemuseums, Thomaskirchhof Nr. 20, I. Etage.

Deutsches Buchgewerbe-Museum im neuen Buchhändlerhause, Portal links, I. Sonntag, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 10½—1 Uhr gratis.

F. A. Schütz, Grimmaische Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.

Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganze Wohnungs- und Villeneinrichtungen Weststraße Nr. 49 und 51 täglich unentgeltlich geöffnet.

Schlachten-Panorama. Roßplatz. Täglich geöffnet.
Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

C. A. KLEMM,
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhändler,
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment & Leihanstalt für Musik.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.
Lager deutscher, röm. und präpar. (Weichold) Saiten.
Violin-Kinnhalter. D. R. Patent No. 41,057.

Gasmotoren, Dampfmaschinen, Werkzeugmaschinen und Werkzeuge
bei **Gustav Jacoby & Co.,** Bahnhofstrasse No. 19.

Sämmtliche Gummiwaaren empfiehlt
2 Bahnhofstrasse 2. **Gustav Krieg,** 2 Bahnhofstrasse 2.

DELMENHORSTER LINOLEUM
(Walton's Patent),
ältestes, anerkannt bestes Fabrikat, dauerhaftester und bester Fussboden- und Treppenbelag.
Haupt-Niederlage für Leipzig bei:
Wilhelm Röper, Goethestrasse 1.
Original-Muster gern zu Diensten.

Wasserstandsgläser, Selbstöler, Schmierbüchsen für cons. Oel. System Tovote, Stauffer & Reisert, zu Fabrikpreisen bei
Hecht & Koeppe. An der neuen Börse.

Gummi-Wasserschläuche in nur guten Qualitäten bei **Arnold Reinshagen,** Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Elektrische Beleuchtungsanlagen vermittelst neuester Compound Dynamo-elektrischer Maschinen, Originalconstruction „Gramme" (Referenzen: Central-Halle, Hey & Edlich, Bibliogr. Institut)
Schumann & Koeppe, Mittelstrasse 7.

Jost's Kunst- u. Alterthumsgeschäft, Leipzig, nahe Augustusplatz, Grimm. Steinweg 10, I. Ein- und Verkauf v. Antiquitäten, Edelsteinen, Perlen, Münzen u. Raritäten, sowie alt. Gold- u. Silber, v. Rococogegenständen, Möbeln etc.

Gummiwaaren-Bazar
Gummi-Wäsche, Gummischuhe, Regenröcke Jet-Schmuck-Sachen und Kinderspielzeug.
10 Peterstrasse 10.

Stöcker & Co. (Inh. Aug. Zierfass), **Elektrotechn. Fabrik,** Leipzig, Emilienstrasse 44,
empfehlen sich zur sachgemässen Installation von **Haus- u. Hôtel-Telegraphen-, Telephon- und Mikro-Telephon-Anlagen, Sicherheits- u. Alarm-Anlagen** f. Fabriken, industr. Etablissements etc. Beste Referenzen über ausgef. Anlagen.

Seidenwaaren und **Reinwollene Kleiderstoffe**
Neumarkt 29. **J. G. Schnaedel.** Neumarkt 29.

Frau Flora Hormann-Knauer,
Leipzig, Nürnberger Strasse Nr. 8, parterre und 1. Etage (Ecke der Johannesgasse).
Erstes und grösstes Special-Geschäft für Spickel-Corsets, Leibbinden und Damenbedarfsartikel.

Versand-Geschäft Hey & Edlich,
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Sonnabend, den 27. April 1889.
109. Abonnements-Vorstellung (1. Serie, grün).
Anfang ½7 Uhr.

Euryanthe.

Große romantische Oper in 4 Acten von Helmine Chézy.
Musik von C. M. von Weber.

Personen:

König Ludwig VI.	Herr Köhler.
Adolar Graf von Nevers	Herr G. Lederer.
Lysiart Graf von Forest und Beaujolais	Herr Schelper.
Euryanthe von Savoyen, Adolar's Braut	Fr. Grhamer-Andriessen.
Eglantine von Puiset	Fr. Moran-Olden.
Bertha, Rudolph, } ein Brautpaar	Frl. Krammer. Herr Degen.

Herzöge. Fürsten. Grafen. Ritter. Damen. Pagen. Reisige. Burgbewohner zu Nevers. Landleute.
Die Scene ist abwechselnd auf dem königlichen Schlosse zu Prémery und auf Burg Nevers.
Vorkommende Tänze arrangirt vom Balletmeister J. Golinelli.
Im 1. Act: **Reigen,** ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet.
Ballabile, ausgeführt von Frl. Fiebig, Frl. Dönges, Herrn Zöbisch und den Damen des Corps de Ballet.
Nach dem 1. und 2. Act finden längere Pausen statt.
Der Text ist an der Casse und bei den Logenschließern für 30 ₰ zu haben.

Opern-Preise.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10—3 Uhr, Vor-Verkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 ₰) von 1—3 Uhr. Sonn- und Festtags wird die Casse erst um 10½ Uhr geöffnet.
Garderobe-Abonnements-Bücher, 25 Billets enthaltend, à 4 ℳ an der Tages-Casse.

Repertoire. Sonntag, den 28. April. 110. Abonnements-Vorstellung (2. Serie, roth). **Der Postillon von Lonjumeau. Hierauf: Die Puppenfee.** Anfang ½7 Uhr.

Voranzeige.
Sonnabend, den 4. Mai 1889 (bei aufgehobenem Abonnement):
Einmaliges Gastspiel des Signor Luigi Ravelli,
erster Tenor der Scala in Mailand.
Die Hugenotten.
Raoul — Signor Luigi Ravelli.

Gastspiel des K. K. Hof-Schauspielers Herrn Adolf **Sonnenthal** vom K. K. Hofburg-Theater in Wien.
Montag, den 13. Mai 1889 (bei aufgehobenem Abonnement):
Neu einstudirt: **Graf Waldemar.**
Waldemar — Adolf Sonnenthal.
Mittwoch, den 15. Mai 1889 (bei aufgehobenem Abonnement):
Zum 1. Male: **Fromont junior & Risler senior.**
Risler senior — Adolf Sonnenthal.
Freitag, den 17. Mai 1889 (bei aufgehobenem Abonnement):
Der Hüttenbesitzer. Derblay — Adolf Sonnenthal.
Erhöhte Preise der Plätze.
Der Billet-Verkauf zu diesen Vorstellungen beginnt **Montag,** den 29. April, von 10 bis 3 Uhr an der Tages-Casse des Neuen Theaters (mit Aufgeld von 30 ₰ pro Billet). Den geehrten Abonnenten wird das Vorkaufsrecht nach Maßgabe der vorhandenen Plätze gewahrt und können dieselben die Billets gegen Vorzeigung des letzten Abonnements-Umschlags von Donnerstag, den 25. April, 10 Uhr bis Sonnabend, den 27. April, 12 Uhr in Empfang nehmen.
Die Direction des Stadt-Theaters.

Altes Theater.

Sonnabend, den 27. April 1889.
Anfang 7 Uhr.
Die junge Garde.
Posse mit Gesang in 4 Acten von Ed. Jacobson und Leopold Ely. (Die Gesangs-Texte theilweise von G. Görß.) Musik von Franz Roth.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.

Repertoire. Sonntag, den 28. April. **Die junge Garde.** Anfang 7 Uhr.
Die Direction des Stadt-Theaters.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.
1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Hof: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,30 N. — *6,30 N. — 6,40 N. — 11 N. (bis Zwickau). — *11,50 Nachts.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,30 fr. — 8,50 V. — 11,30 V. — 3 N. — 8,50 N.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 5,45 fr. — 9,10 V. — 12,40 N. — 2,35 N. — 6,29 N. — 6,40 N.
D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,30 N. — 6,40 N. — 11 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,30 N. — 6,40 N.
F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3,58 fr. — 8,29 V. — 10,59 V. — 12,47 N. — 4,28 N. — 8,8 N.
2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,10 fr. — 6,25 V. (bis Wurzen). — 7,35 V. — *8,40 V. — 11,25 V. — 11,45 V. (bis Wurzen). — 3,5 N. — *6,15 N. — 7,10 N. — *10,11 N.
B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,20 V. — 9,48 V. — 11,55 V. — 2,15 N. — 4,55 N. — 8,30 N. (bis Nossen).
C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 8,28 V. — 2,52 N. — 4,40 N. (nur an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6,20 N. — 8,37 N.
II. Preussische Staatsbahnen.
1) Berliner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4,22 fr. — 7,15 V. — *9,5 V. — 11,5 V. — 1,40 N. — *5,30 N. — 6 N. — *9,5 N. — 11,20 N. (Anschluß in Bitterfeld bis Berlin).
B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4,22 fr. — 7,15 V. — *9,5 V. — 1,40 N. — 6 N. — *9,5 N.
C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4,22 fr. — 12 M. — 5,45 N. 9,25 N. — 11,24 N.
2) Magdeburger Bahnhof.
4,30 fr. (nur bis Halle). — 6,35 fr. — 6,58 V. (nur bis Halle). — 9 V. — 10,5 V. (nur bis Halle). — *11 V. — 12,25 N. — 2 N. — 3,20 N. (nur bis Halle). — 4,45 N. — 6,30 N. (nur bis Halle). — 7,40 N. — 7,50 N. (nur bis Halle). — *9,56 N. — 11 N. (nur bis Halle).
3) Thüringer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5,10 fr. — *7,25 V. — 9,55 V. — *11,20 V. — 1,40 N. — *5,3 N. — 5,50 N. — 9,22 N. (bis Erfurt). — *10,50 N. — 10,56 N. (bis Corbetha).
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6,43 fr. — 12,5 M. — 4,11 N. — *6,5 N. — 10,15 N. (bis Gera).
4) Eilenburger Bahnhof.
Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau bez. Ruhland-Kohlfurt-Breslau: 8,30 V. — 11,50 V. — *1,59 N. — 6,40 N. (nur bis Taucha). — 7,30 N.
III. Plagwitzer Bahnhof.
A. Nach Gaschwitz: 6,25 f. — 10,40 V. — 4 N.
B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7,8 fr. — 12,28 N. — 4,34 N. — *6,21 N. — 10,38 N. (bis Gera).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.
1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Hof-Leipzig: *3,53 fr. — 6,35 fr. (von Altenburg.) — 7,52 V. — *8,10 V. — 10,33 V. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — *8 N. — 9,57 N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9,37 V. — 11,59 V. — 2,36 N. — 5,45 N. — 11,36 N.
C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 7,53 V. — 9,22 V. — 1,18 N. — 4,50 N. — 6,51 — 9,24 N.
D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gößnitz-Leipzig: 7,52 V. — 10,33 V. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — 9,57 N.
E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig: 7,52 V. — 10,33 V. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — 9,57 N.
F. Vom Berliner Bahnhof: 4,38 fr. — 12,17 N. — 6,2 N. — 9,42 N. — 11,41 N.
2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2,14 fr. — 6,10 V. (von Wurzen). — *6,20 fr. — 9,21 V. — 10,34 V. (von Wurzen). — *10,34 V. — 11,10 V. — 2,38 N. — 5,29 N. — 9,2 N. — *9,29 N.
B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7,49 V. (von Nossen) — 11,53 V. — 4,11 N. — 6,54 N. — 9,46 N.
C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7,2 fr. — 11,50 V. — 6,4 N. — *9,20 N. — 10,16 N. (von Geithain nur an Sonn- und Festtagen).
II. Preussische Staatsbahnen.
1) Berliner Bahnhof.
A. Linie Berlin-Leipzig: 3,54 fr. — 10,13 V. — *11,42 V. — 2,29 N. — 5,21 N. — *5,35 N. — 9,10 N. — *11,14 N.
B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 7,50 V. — 10,13 V. — 2,29 N. — 5,35 N. — *11,14 N.
2) Magdeburger Bahnhof.
4,5 fr. — 5,29 fr. (von Halle). — 6,43 (von Schkeuditz). — 7,44 V. (von Halle). — *8,11 V. — 9,34 V. (von Halle). — 11,5 V. — 12,44 N. (von Halle). — 2,35 N. — 4,24 N. (von Halle). — *5,45 N. — 7,29 N. (von Halle). — 8,6 N. — 9,49 N. — *11,24 N. — 12,4 N. (von Halle).
3) Thüringer Bahnhof.
A. Linie Eisenach-Leipzig: *4,45 fr. — 6,5 fr. (von Corbetha). 7,20 V. (von Erfurt). — *9,43 V. — 10,55 V. — 1,37 N. — 5,33 N. — *5,48 N. — 6,53 N. (nur Sonntags von Teuchern). — 8,56 N. (nur Sonntags) — *9,40 N. — 11,42 N.
B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: 6,31 fr. (von Gera). — 8,29 V. — 10,45 V. — 4,37 N. — *8,21 N. — 9,25 N.
4) Eilenburger Bahnhof.
Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig bez. Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Ruhland-Falkenberg-Leipzig: 5,31 V. (nur von Taucha). — 7,5 V. (von Falkenberg). — 12,21 N. — *6,40 N. — 7,52 N. (von Taucha). — 9,48 N.
III. Plagwitzer Bahnhof.
A. Von Gaschwitz: 9,29 V. — 1,13 N. — 7,44 N.
B. Von Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 6,9 fr. (von Gera). — 8,10 V. (von Gera). — 10,25 V. — 4,2 N. — *8,5 N. — 9,1 N.
Das * bedeutet die Eilzüge.